



Konjunktur und Wirtschaftspolitik (KoWiPol)

19. Oktober 2026



Programm

Begrüssung	09.00 Uhr	Sebastian Friess
Aktuelle Konjunkturlage	09.02 Uhr	Simon Laubscher
Ausländische Unternehmen: Anziehen, ansiedeln... und heute?	09.15 Uhr	Joëlle Ziegler
Neues aus der Herbstsession 2026	09.45 Uhr	Daniel Bhend
Networking-Pause	30'	
«Berne au galop»: Ehrengastauftritt des Kantons Bern am Marché-Concours national de chevaux 2026	10.20 Uhr	Lara Saxenhofer Katharina Schmid, LANAT
Abschluss	11.05 Uhr	Sebastian Friess



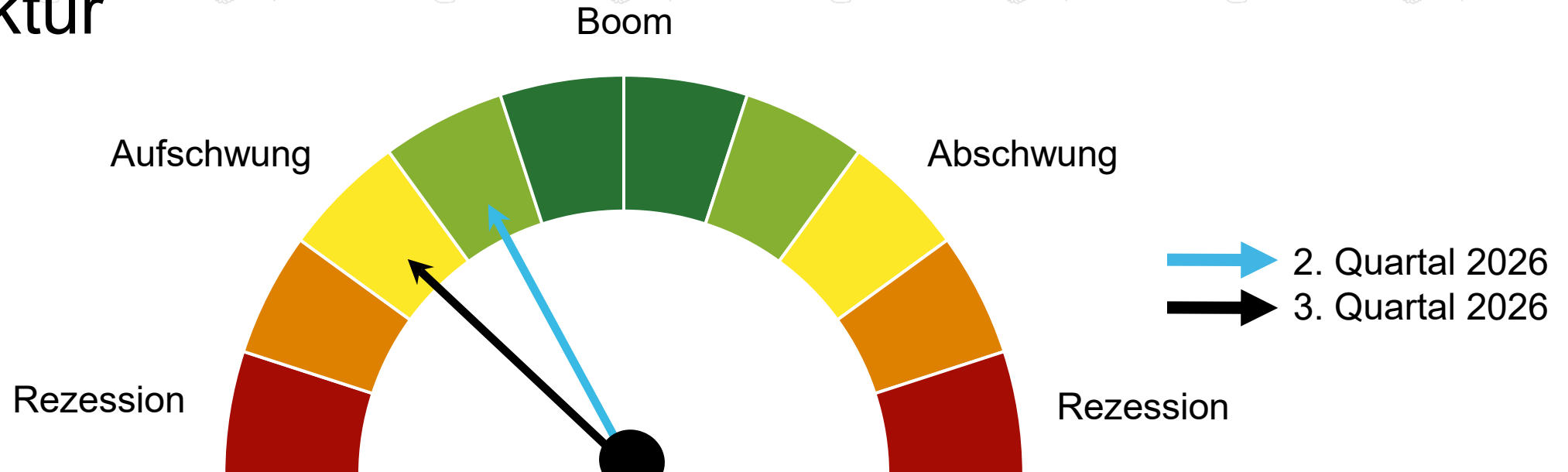
KoWiPol

Aktuelle Konjunkturlage

Simon Laubscher
Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Amt für Wirtschaft | Führungsunterstützung | Wirtschaftspolitik



Konjunktur



Positive Entwicklung

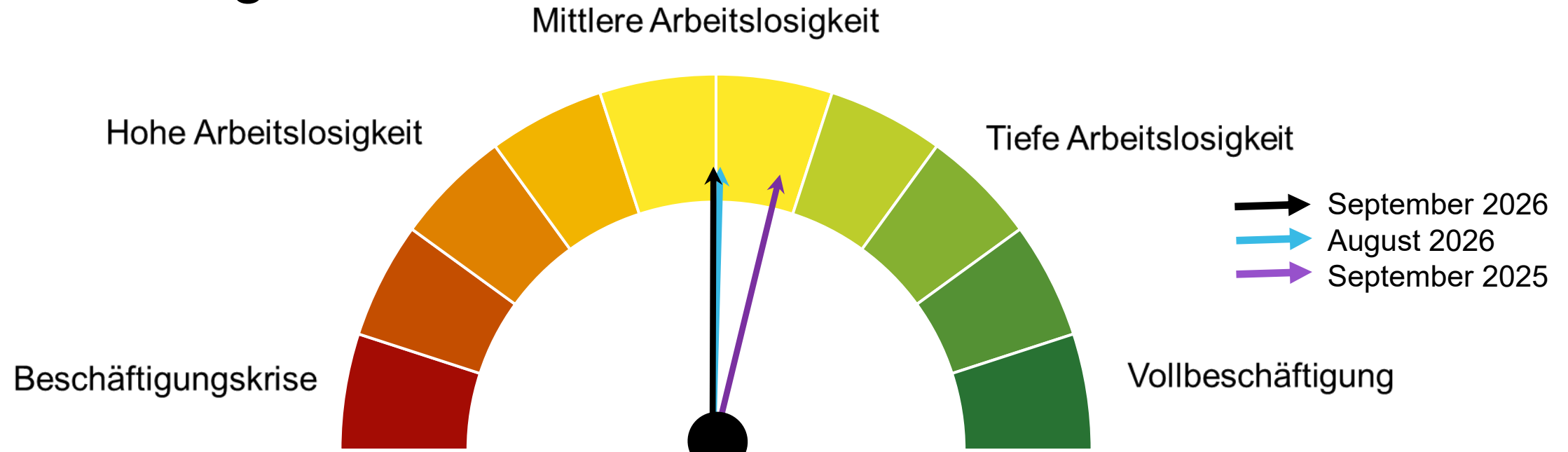
- Kräftiges BIP-Wachstum Q2
- Erholung des Industriesektors
- Anstieg Konjunkturstimmung

Negative Entwicklung

- Hohe und schwankende Ölpreise



Arbeitslosigkeit



Positive Entwicklung

- Rückgang in der MEM-Branche (auch ggü. Vorjahr)

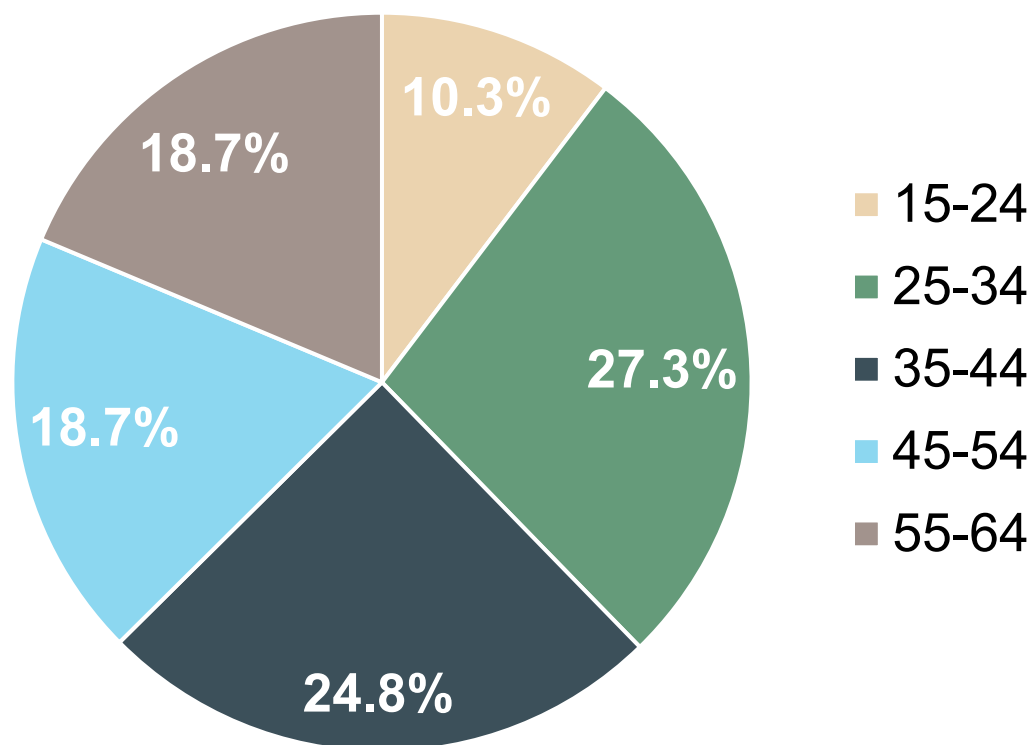
Negative Entwicklung

- Seit 2023 steigende Arbeitslosigkeit
- Zunahme im Gesundheits- und Sozialwesen



Altersstruktur der Arbeitslosen und Erwerbspersonen

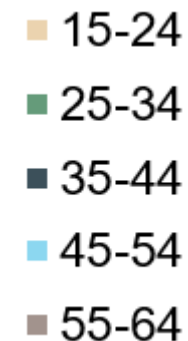
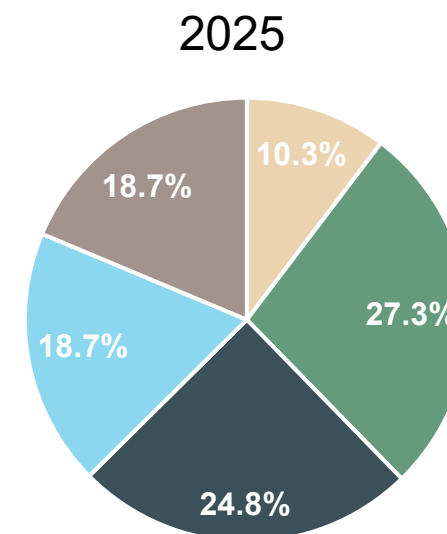
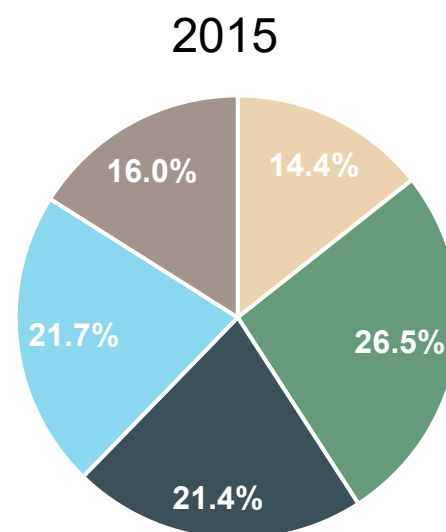
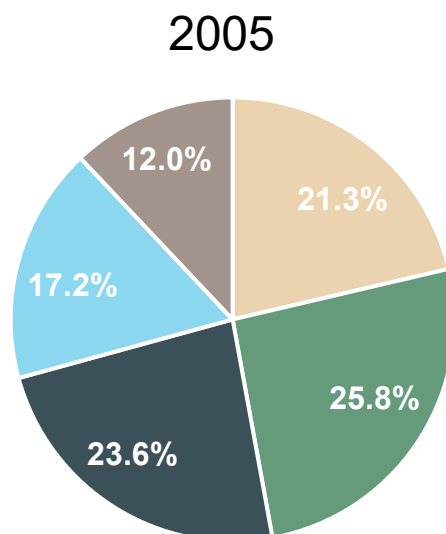
Arbeitslose 2025





Altersstruktur der Arbeitslosen und Erwerbspersonen

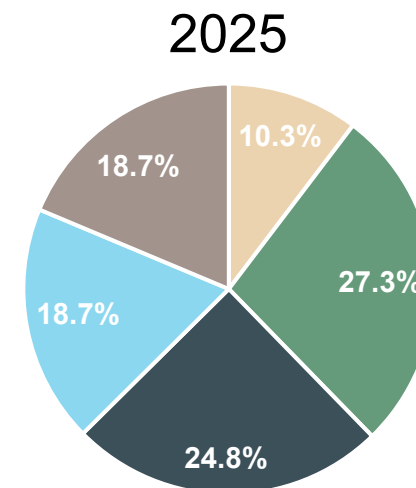
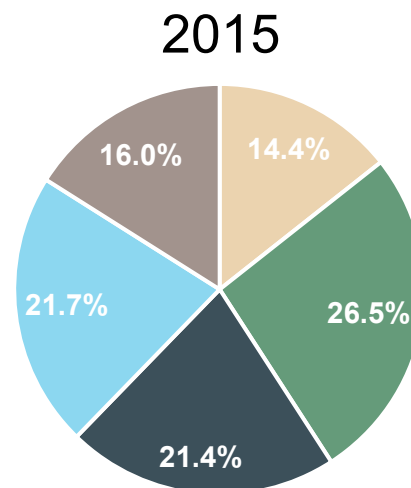
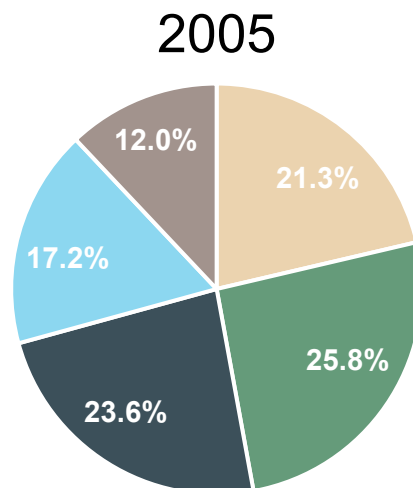
Arbeitslose



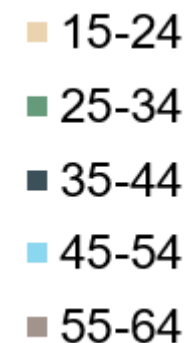
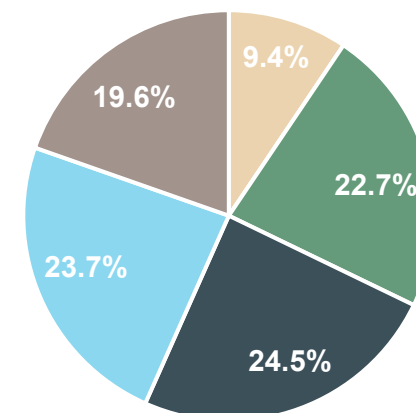
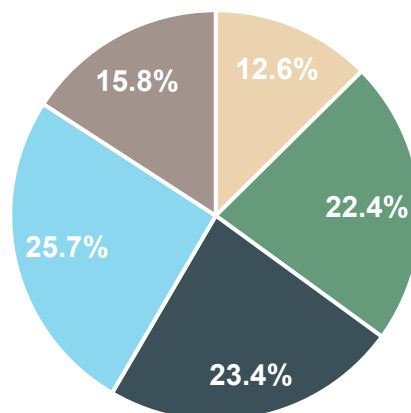
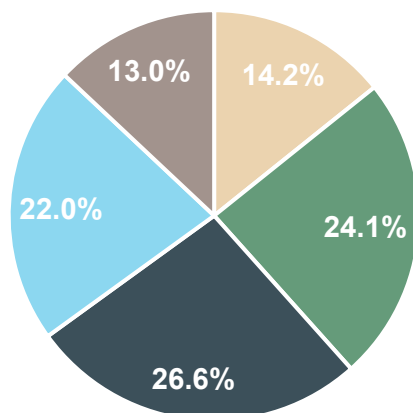


Altersstruktur der Arbeitslosen und Erwerbspersonen

Arbeitslose



Erwerbspersonen





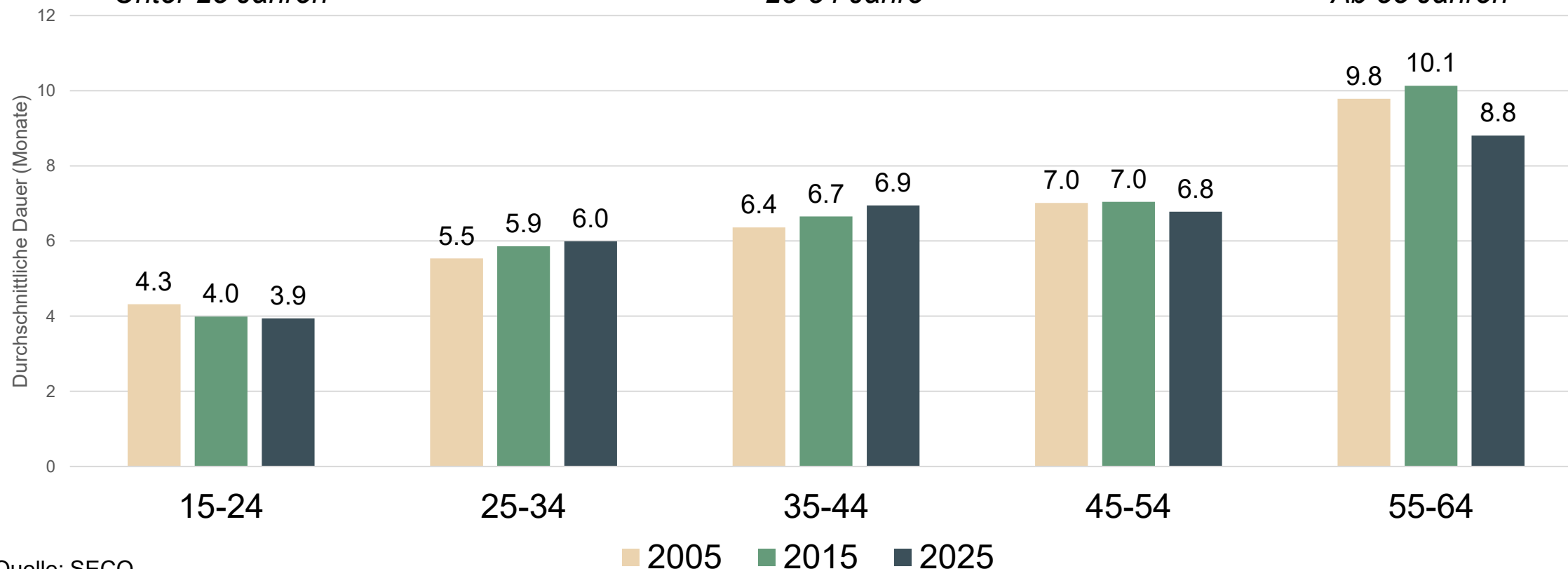
Dauer der Arbeitslosigkeit nach Altersgruppen

Maximale Taggeldbezugsdauer (Art. 27 AVIG):

9.2 Monate
Unter 25 Jahren

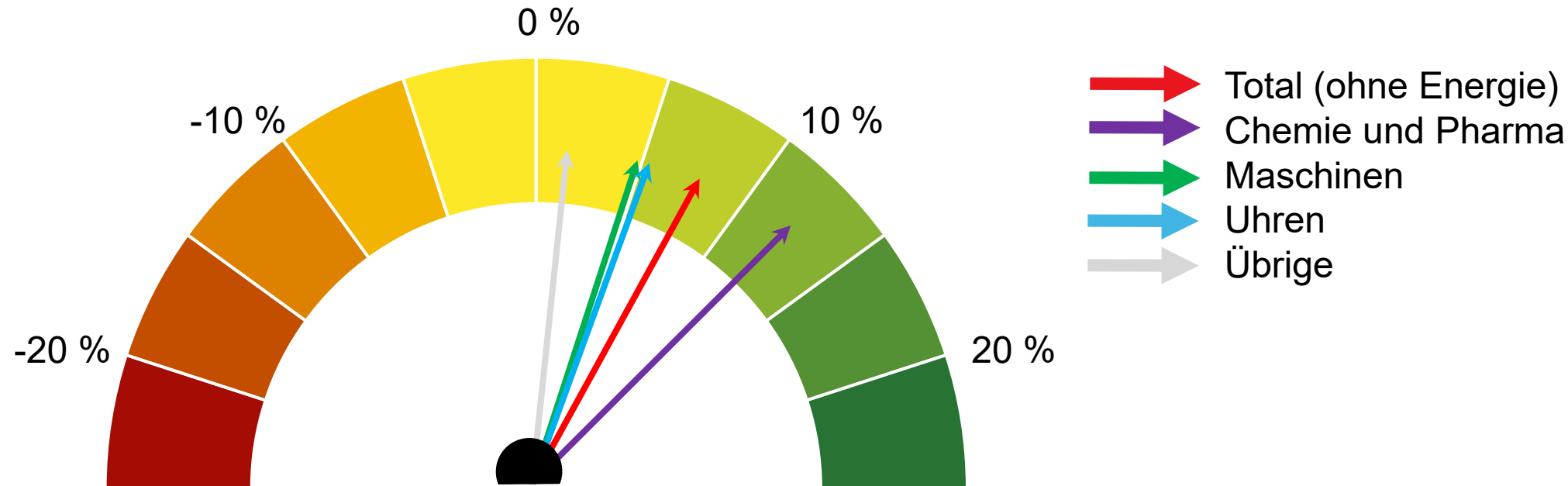
12-18.4 Monate
25-54 Jahre

24 Monate
Ab 55 Jahren





Warenexporte Q2 2026 ggü. Vorquartal



Positive Entwicklung

- Kräftiger Anstieg der Gesamtexporte
- Chemie und Pharma als Haupttreiber

Negative Entwicklung

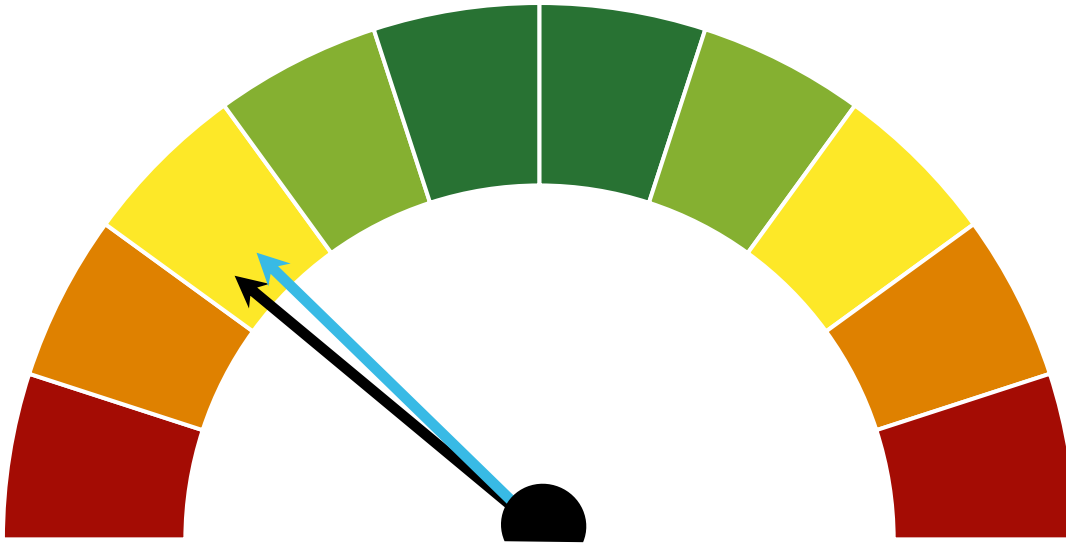
- Hohe Abhängigkeit von Chemie und Pharma



Prognose

➔ 1. Quartal 2027
➔ 2. Quartal 2027

Konjunktur



Arbeitslosigkeit



Chancen

- Stärkere internationale Konjunkturerholung

Risiken

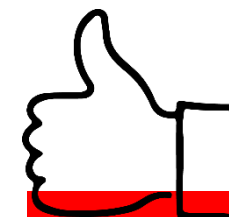
- Geopolitische Konflikte
- Anhaltend hohe Ölpreise
- Handelspolitische Unsicherheiten



Kanton Bern
Canton de Berne

Amt für Wirtschaft
engagiert, kompetent, verlässlich

Fragen?



Wertschätzung



KoWiPol

Ausländische Unternehmen: Anziehen, ansiedeln... und heute?



Ansiedlung ausländischer Unternehmen – nichts Neues!

- 1550–1900** **Weitgehend organische Standortattraktivität**
→ Flüchtlinge, Handwerker, Ingenieure und Unternehmer.
- 1842** Biel nutzt die Anziehungskraft auf Fachkräfte als Hebel für die wirtschaftliche Entwicklung — Innerhalb von 15 Jahren liessen sich 1'700 Uhrmacher in Biel nieder.
- 1950–2000** **Zunehmend organisierte Standortförderung durch die Kantone**
→ Wirtschaftsförderung, regionale Industrialisierung und Unternehmensansiedlungen.
- Seit 2000** **Fokus auf wertschöpfungsintensive Unternehmensfunktionen**
→ Forschung & Entwicklung, internationale Hauptsitze, Biotechnologie, Pharma, ICT und Innovation.





30 Jahre

Wirtschaftsförderung Kanton Bern



RSB 901.1

Loi sur le développement de l'économie (LDE)

Art. 3, al. 1, et. a

Tâches de la Promotion économique

Promouvoir le canton de Berne en tant que **site d'implantation** au sein des espaces économiques du Plateau central et de l'Arc jurassien et de la place économique suisse;

BSG 901.1

Wirtschaftsförderungsgesetz (WFG)

Art. 3 Abs. 1 Bst. a

Aufgaben der Wirtschaftsförderung

Standortpromotion, um den **Wirtschaftsstandort** Kanton Bern als Teil der Wirtschaftsräume Mittelland, Jurabogen und Schweiz bekannt zu machen,



Warum die Schweiz

1

Stabilität & Sicherheit

Ein verlässliches wirtschaftliches und rechtliches Umfeld.

2

Talente & Kompetenzen

Hochqualifizierte und mehrsprachige Fachkräfte.

3

Innovation & Technologie

Ein erstklassiges Forschungs- und Innovationsökosystem.

4

Attraktive Rahmenbedingungen

Steuern, Rechtssicherheit und ein unternehmensfreundliches Umfeld.

5

Marktzugang

Ein strategischer Standort im Herzen Europas.

6

Lebensqualität

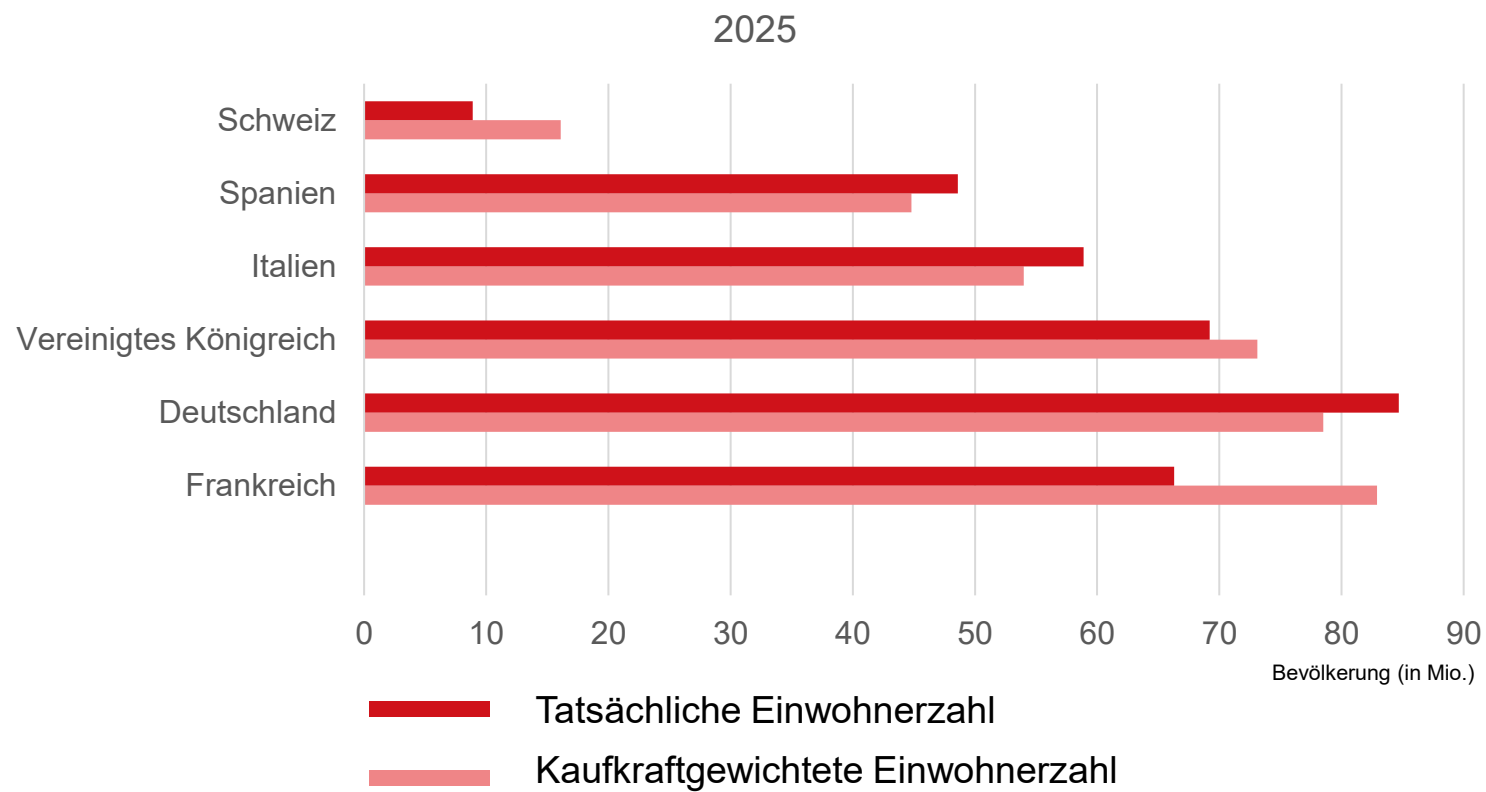
Ein attraktives Umfeld, um internationale Talente zu gewinnen und zu halten.



Marktpotenzial – Wirtschaftliche Marktgrösse

Kaufkraftgewichtete Bevölkerung (Einzelhandel)

Quelle: NIQ – retail purchasing power Europe 2025





Welche Unternehmen lassen sich in der Schweiz nieder – und warum?

EIN BREITES SPEKTRUM

Startup → KMU → Multinationaler Konzern

Defensive Beweggründe

Ungünstigen Rahmenbedingungen im Herkunftsmarkt entgehen

- Hohe Steuer- und Verwaltungslast
- Als ungünstig empfundene Rahmenbedingungen
- Bedürfnis nach Stabilität und Planungssicherheit

Offensive Beweggründe

Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit steigern

- Zugang zu einem neuen Markt mit hoher Kaufkraft
- Nähe zu Kunden und Geschäftspartnern
- Zugang zu Innovation, Talenten und spezialisiertem Know-how

Die Schweiz zieht Unternehmen an – die Realität vor Ort entscheidet über den Erfolg!



Was gibt den Ausschlag für eine Ansiedlung?

01 Zugang zum Ökosystem

Gezielte Vernetzung mit Kunden, Partnern, Hochschulen und Clustern.

02 Verfügbare Fachkräfte

Gesuchte Profile, erleichterte Rekrutierung und Zugang zu spezialisiertem Know-how.

03 Bezugsfertiger Standort

Büros, Labore, Industrieflächen oder Grundstücke, die zum Zeitplan des Projekts passen.

04 Erste Kunden & Pilotprojekte

Lokale Referenzen, Pilotprojekte, Marktvalidierung und Zugang zu wichtigen Auftraggebern.

05 Glaubwürdige lokale Ansprechperson

Eine neutrale Ansprechperson, die Türen öffnet und die Akteure vor Ort koordiniert.

06 Finanzierung & Tempo

Bestehende Finanzierung oder identifizierte Finanzierungspartner; rasche Umsetzung des Projekts.

Kein «Patentrezept» – eine massgeschneiderte Lösung für jedes Projekt.



Warum verlieren wir ein Ansiedlungsprojekt?

01 Internationaler Wettbewerb um staatliche Fördermittel

Staatliche Subventionen in Drittstaaten, europäische Fördermittel und attraktivere Investitionsanreize.

02 Nationaler Standortwettbewerb

Attraktivere steuerliche Rahmenbedingungen und kantonale Förderinstrumente.

03 Fehlende Immobilienverfügbarkeit

Keine geeigneten Grundstücke, Gebäude oder Laborflächen verfügbar.

04 Unzureichende Absatzmöglichkeiten

Erfolglose Kaltakquise, fehlende Ankerkunden, zu kleiner oder bereits gesättigter Schweizer Markt.

05 Zeitplan und Unternehmensstrategie

Dringender Umsetzungsbedarf, unsichere Finanzierung, Strategiewechsel usw.

Vielleicht sind wir manchmal auch nicht gut genug !

Geopolitische Faktoren spielen eine zunehmend wichtige Rolle – auch die Schweiz bleibt davon nicht verschont.



Ökosystem der exogenen Standortförderung



GGB^a
Invest
Western
Switzerland

Lokale Vertretungen im Ausland –
Frankreich, Deutschland, USA,
China, Brasilien, Belgien und
Niederlande



Swiss Business Hubs «investment» –
Frankreich, Deutschland, Italien,
Grossbritannien, Skandinavien, USA,
Indien und China



SWITZERLAND
INNOVATION
PARK BIEL/Bienne

csem

Swiss Institute for Translational
and Entrepreneurial Medicine

siteminsel

SitemStartUp
Club



Berner
Fachhochschule

u^b

**UNIVERSITÄT
BERN**



Messen, thematische Fachkonferenzen

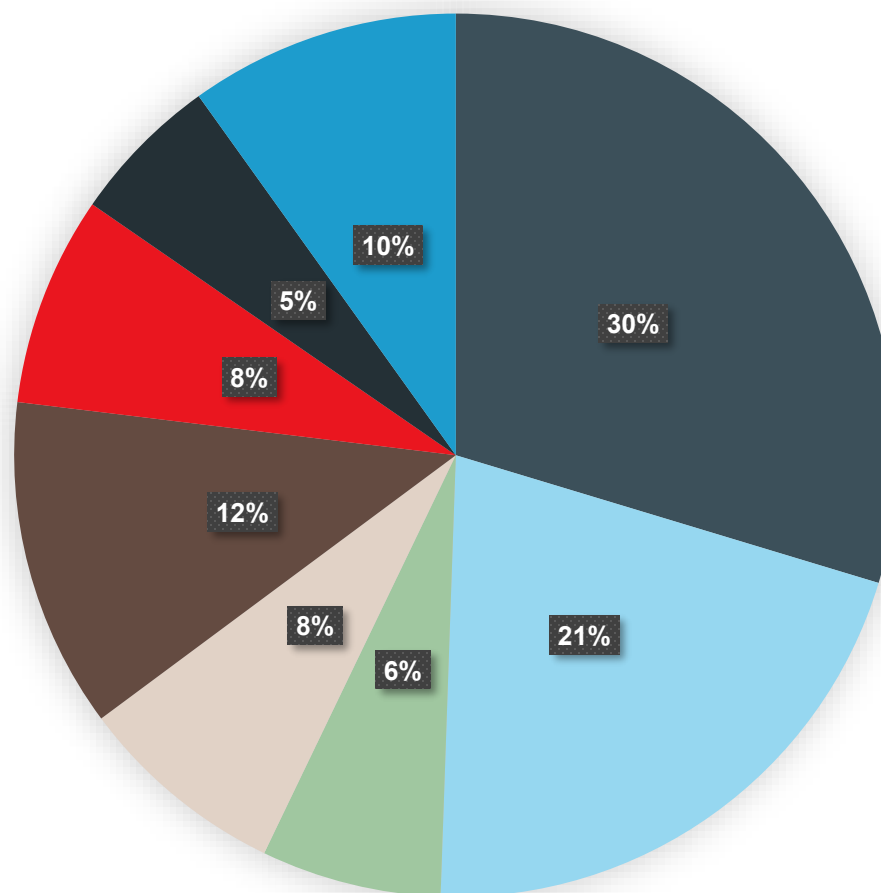


Ansiedlungen GGBa – Jahr 2025



91 Ansiedlungen

740 Arbeitsplätze
innerhalb von
3 Jahren



- Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)
- Life Sciences / Ernährung / Agrarwirtschaft
- Mikro- und Nanotechnologie / Präzisionstechnologie
- Dienstleistungen
- Banken / Finanzen / Handel
- Cleantech / Energie / Umwelt
- Luxusgüter / Uhrenindustrie
- Sonstige



Von Projekten zu erfolgreichen Unternehmensansiedlungen

01 Neue « Ansiedlungsprojekte »

300

02 Positive Standortbewertung

100

03 Standortbesuch

57

04 **Entscheid für den
Kanton Bern**

8



Unternehmensansiedlungen im Kanton Bern – konkrete Zahlen

Team «Acquisition» - Projektleitende

Isabelle Berthold

Nastassja von Gunten

Peter Kistler

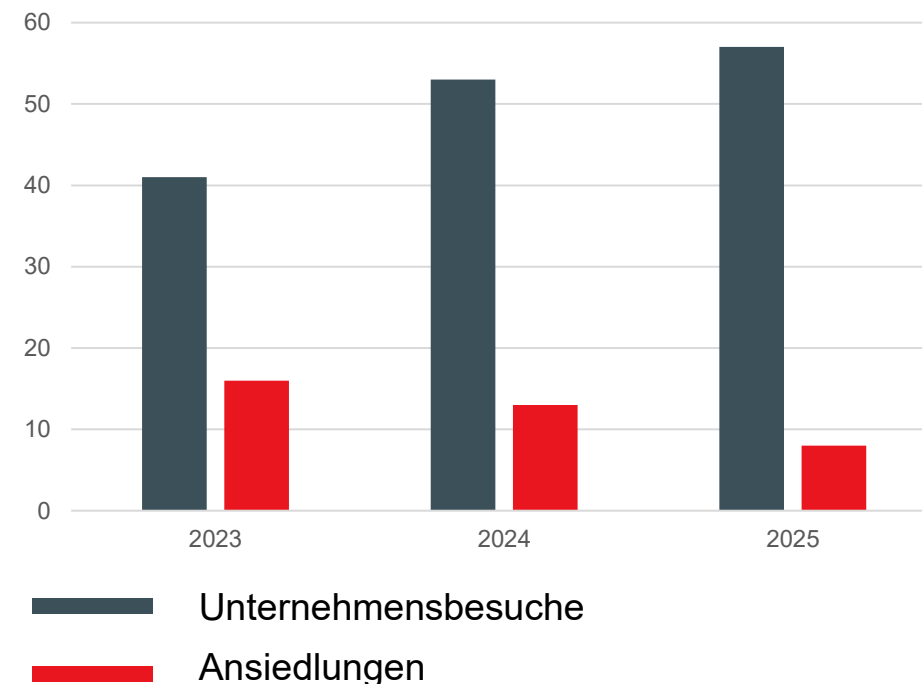
Josiane Michel (*ad interim*)

Joëlle Ziegler

Anzahl betreuter Projekte pro Jahr und Projektleitung

Neue Projektanfragen pro Jahr 20–30

Laufendes Projektportfolio 50–70





Beispiel 1 – industrielles Ansiedlungsprojekt

PROJEKTVORHABEN

Französischer Industriekonzern F&E sowie Pilotproduktions- anlage

Geplante mittelfristige Verlegung des Firmensitzes nach Biel.

INVESTITIONEN ÜBER 4 JAHRE

540 Mio. EUR

450–600 geplante Arbeitsplätze

✓ POSITIVE STANDORTFAKTOREN

- Geeignetes Grundstück und geeignetes Gebäude identifiziert
- Externe Finanzierung des Immobilianteils
- Schweizer Industriepartner (Term Sheet unterzeichnet)
- Forschungspartner in Biel und in der Schweiz
- CEO mit Wohnsitz in Biel

✗ ENTSCHEIDENDES HINDERNIS

Die Bank akzeptiert die vorgeschlagene Unternehmensbewertung im Rahmen der Aktientransaktionen nicht. Einstellung des Projekts durch die Geschäftsleitung.

Ein vielversprechendes Industrieprojekt kann an der Finanzierungsstruktur scheitern.



Beispiel 2 – Ansiedlungsprojekt Startup

PROJEKTVORHABEN

Französisches Startup – F&E-Zentrum und Produktionslinie

Aufbau der Geschäftstätigkeit in unmittelbarer
Nähe zu einem Netzwerk aus Zulieferern und
Geschäftspartnern

INVESTITIONEN ÜBER 2 JAHRE

2 Mio. EUR

**10 geplante Arbeitsplätze innerhalb von 3
Jahren**

✓ POSITIVE STANDORTFAKTOREN

- Innovatives Projekt
- Gesicherte Finanzierung
- Hohes Wachstumspotenzial
- Nähe zu industriellen Zulieferern
- Nähe zu Geschäftspartnern für den Vertrieb in den USA

✓ AUSSCHLAGGEBENDE FAKTOREN

- Verfügbarkeit eines Reinraums (cleanroom)
- Finanzieller Beitrag von Berninvest zu den Ansiedlungskosten
- Persönliche Verbindungen zur Schweiz

Ohne die Verfügbarkeit einer geeigneten Spezialinfrastruktur wäre das Projekt nicht zustande gekommen.



Erfolgreiche Unternehmensansiedlung

PROJEKTZIEL

CSL in Lengnau Biopharmazeutische Produktionsanlage

Produktion von drei Medikamenten in der klinischen Entwicklungsphase. Nach einem internationalen Standortwettbewerb mit zehn Ländern kamen drei Standorte in die engere Auswahl: Singapur, Freiburg und Lengnau.

INVESTITIONEN ÜBER 2 JAHRE

1 Milliarde CHF

300 Arbeitsplätze

✓ BEGÜNSTIGENDE FAKTOREN

- Strategisches Projekt für den Kanton Bern und die Stadt Biel
- Stärkung und Diversifizierung des Wirtschaftsstandorts Biel durch die Ansiedlung eines Pharmaunternehmens
- Sehr hohes langfristiges Wachstumspotenzial
- Bedeutende Investition eines bereits im Kanton ansässigen Unternehmens

✓ ENTSCHEIDENDE ERFOLGSFAKTOREN

- Verfügbarkeit eines 14 Hektar grossen Grundstücks in einer Bauzone
- Enge Zusammenarbeit mit dem lokalen Management, um die Konzernleitung zu überzeugen
- Ausserordentliches Engagement der SFBE und des Direktors der WEUD

Ohne die Verfügbarkeit eines geeigneten Grundstücks und die enge Zusammenarbeit zwischen Behörden und Grundeigentümern wäre das Projekt nicht zustande gekommen.



Erfolgreiche Unternehmensansiedlung

PROJEKTZIEL

Festo – Kompetenzzentrum für die Entwicklung und Produktion von Mikrosystemen

Investition in ein Kompetenzzentrum in der Schweiz, im Herzen der Präzisionsindustrie. Die Kantone BE, NE, SO und JU standen im Standortwettbewerb.

ANFANGSINVESTITIONEN

4,5 Mio. €

70 geplante Arbeitsplätze innerhalb von 3 Jahren

✓ BEGÜNSTIGENDE FAKTOREN

- Innovatives Projekt
- Deutsches Unternehmen und Marktführer in der Pneumatik
- Hohes Wachstumspotenzial
- Bestreben, ein Schweizer Kompetenzzentrum im Herzen der Präzisionsindustrie aufzubauen.

✓ ENTSCHEIDENDE ERFOLGSFAKTOREN

- Angebot eines bestehenden Gebäudes (ehemaliges Alcatel-Gebäude in Pieterlen) mit zusätzlichen Grundstücksreserven
- Steuererleichterungen und finanzielle Unterstützung durch Berninvest
- Persönliche Verbundenheit eines der Festo-Eigentümer mit der Region

Erst das Gesamtpaket aus Immobilie, Fördermassnahmen und Know-how ermöglichte die erfolgreiche Realisierung des Projekts.



General Motors – ein Paradebeispiel

1934 – 1936

DIE ANSIEDLUNG

1934	2. Mai 1935	19. Mai 1935	5. Februar 1936
Verhandlungen	GM Suisse SA	Volksabstimmung	Erstes Fahrzeug
Guido Müller, Stadtpräsident Biel, bemüht sich um die Ansiedlung von GM 5'000 Arbeitslose (ca. 13 % der Bevölkerung).	Städtischer Kredit CHF 2 Mio. (Grundstück, Fabrikgebäude und Steuervergünstigung).	5'088 Ja / 151 Nein 97,1 % Zustimmung	Rund 300 Arbeitsplätze

Eine proaktive städtische Wirtschaftspolitik und eine mutige öffentliche Investition.

1937 – 1970

DIE INDUSTRIELLE ENTWICKLUNG

1939 – 1945	1950 – 1970
Zweiter Weltkrieg	Wachstum
Anpassung der Produktion	Jährliche Montagekapazität: - 6'500 Fahrzeuge im Jahr 1950 - 17'100 Fahrzeuge im Jahr 1970

Diversifizierung der lokalen Wirtschaft

1971 – 1975

DER WENDEPUNKT UND DIE SCHLISSUNG

1972	1973	14. August 1975
Freihandel	Neue Rahmenbedingungen	Letztes Fahrzeug
Unterzeichnung des Freihandelsabkommens zwischen der Schweiz und der EWG	Inkrafttreten des Abkommens Ölkrise	Rund 450 Arbeitsplätze gehen verloren

Der Freihandel stellt das Geschäftsmodell der lokalen Fahrzeugmontage in Frage.

WARUM KAM GENERAL MOTORS NACH BIEL

Hohe Einfuhrzölle auf importierte Fahrzeuge
Aussergewöhnlich attraktive Ansiedlungsbedingungen seitens der Stadt
Verfügbare Arbeitskräfte und wirtschaftliche Diversifizierung



WARUM VERLIESS GENERAL MOTORS BIEL

Abbau der Zollschränken
Import fertig montierter Fahrzeuge wird attraktiver
Hohe Produktionskosten in der Schweiz



Kanton Bern
Canton de Berne

Amt für Wirtschaft
engagiert, kompetent, verlässlich

Fragen?



Verantwortung



KoWiPol

Neues aus der Session

Herbstsession 2026

Daniel Bhend
Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Amt für Wirtschaft | Führungsunterstützung | Wirtschaftspolitik



Behandelte Geschäfte AWI (1/3)

- M 276-2025 (Fiechter, SVP): Recht auf Bezahlung mit Bargeld im Gastgewerbe
Antrag RR: **Ablehnung**
Grosser Rat: **Ablehnung**
- M 279-2025 (Maeder, Die Mitte): Tageskurtaxen ermöglichen
Antrag RR: **Ablehnung**
Grosser Rat: **Annahme als Postulat**
- Motion 338-2025 (Grosjean, GLP): Weniger Bürokratie und Kontrollen durch Abschaffung der Polizeistunde
Antrag RR: **Ablehnung**
Grosser Rat: **Annahme**



Behandelte Geschäfte AWI (2/3)

- Motion 344-2025 (Saïd, SP): Kampf gegen Food-Waste
Antrag RR: **Ablehnung**
zurückgezogen
- Motion 348-2025 (Riesen, SP): Produktivitätssteigerung durch KI und IT-Tools muss der Bevölkerung zugutekommen
Antrag RR: **Ablehnung**
Grosser Rat: **Ablehnung**
- Motion 072-2026 (Gerber, Grüne): Keine Staatsaufträge ohne faire Löhne
Antrag RR: **Ablehnung**
Grosser Rat: **Ablehnung**



Behandelte Geschäfte AWI (3/3)

- Interpellation 316-2025 (de Quervin, Grüne): Umsetzung Aktionsplan Wohnungsknappheit
- Interpellation 320-2025 (Zimmerli, FDP): Geringes Bevölkerungswachstum im Kanton Bern bis 2055 im Vergleich zu anderen Kantonen: Was sind die Folgen? Welche Gegenmassnahmen sind zu ergreifen?
- Interpellation 321-2025 (Zimmerli, FDP): Besorgniserregende Schliessungen bzw. Verlagerungen von Pharma- und MedTech-Betrieben im Raum Bern



Neue Geschäfte AWI (1/2) (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

- M 221-2026 (Schlunegger, SVP): Dorfläden stärken: Wohnortnahe Grundversorgung auch am Sonntag ermöglichen
- M 226-2026 (Ochsenbein, SVP): «Lex On»: Schweizerkreuz, «Swiss made» und Berner Industrie schützen
- M 245-2026 (Siegenthaler, SP): Business-Apartments den Riegel schieben
- M 253-2026 (Salzmann, SVP): Innovations- und Technologiestandorte im Kanton Bern gezielt stärken
- M 259-2026 (Bühlmann, Grüne): Schutz vor grosser Hitze bei Arbeiten im Freien



Neue Geschäfte AWI (2/2) (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

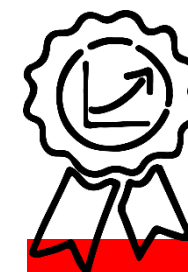
- I 164-2026 (Zulliger, SVP): Innovation, regionale Wertschöpfung und Public Value: Welche Rolle kann der Kanton Bern übernehmen?
- I 166-2026 (Reinhard, FDP): Wirtschaftsstandort Bern sichern: Braucht es einen Netto-Null-Verlust von Industrie- und Gewerbeflächen?
- I 230-2026 (Widmer, Grüne): KI als Standortfaktor: Nutzt der Kanton Bern sein Potenzial?



Kanton Bern
Canton de Berne

Amt für Wirtschaft
engagiert, kompetent, verlässlich

Fragen?



Qualität



Networking-Pause



KoWiPol

«Berne au galop»: Ehrengastauftritt des Kantons Bern am Marché-Concours national de chevaux 2026

Lara Saxenhofer
Amt für Wirtschaft
Standortförderung | Tourismus & Regionalentwicklung

Katharina Schmid
Amt für Landwirtschaft und Natur
Strukturverbesserung & Produktion | Qualitäts- & Absatzförderung



Der Marché-Concours national de chevaux

- Das schweizweit grösste Pferdefest zu Ehren der Freiburger-Pferde
- Mit einer 121-jährigen Tradition
- Jährlich am zweiten Augustwochenende in Saignelégier
- Rund 50'000 Besuchende
- Mit Pferdeschau, Pferderennen und Pferdemarkt
- Ein Ehrengast als Mitgastgeber
- Bern bis 2026 als einziger Kanton noch nie Ehrengast



Von der Einladung...

- 2017: Anfrage durch den Marché-Concours für das Jahr 2021.
 - Ablehnung der Einladung aus finanziellen Gründen
 - Noch offener Prozess des Transfers der Stadt Moutier in den Kanton Jura
- 1. November 2023: Informelle Anfrage für die Prüfung einer Teilnahme als Gastkanton am Marché-Concours in einem Jahr nach Wahl.



...über die Zusage...

- 8. November 2023: Der Regierungsrat beschliesst, die Einladung als Ehrengast für das Jahr 2026 anzunehmen.
 - Voraussetzung: Annahme der Vorlage über das Konkordat zum Transfer von Moutier im September 2024
 - Die Federführung wird der WEU zugeteilt
 - Der Budgetrahmen beträgt CHF 300'000 bis 600'000.–
- Im Anschluss wird eine Projektgruppe mit den verantwortlichen Personen aus der Qualitäts- und Absatzförderung (LANAT), der Standortförderung (AWI) und der Öffentlichkeitsarbeit (GS) gebildet.



...bis zum Startschuss

- 22. September 2024: Annahme des Moutier-Konkordats
- 13. November 2024: Der Regierungsrat bestätigt die Teilnahme des Kantons Bern am Marché-Concours vom 7. bis 9. August 2026 in Saignelégier definitiv.

Was parallel dazu passierte

- 10./11. August 2024: Inoffizieller Besuch des Marché-Concours
- 14. Oktober 2024: Entgegennahme des Pflichtenhefts
- Anschliessend Aufstellung der Projektorganisation und Konzepterstellung



Pflichtenheft Ehrengast



Inhaltsverzeichnis

1. Präsentation des Marché-Concours National de chevaux (Nationaler Pferdemarkt)
2. Leistungen des Ehrengasts
3. Zusätzliche Möglichkeiten für den Ehrengast
4. Gäste des Ehrengasts
5. Unterbringung
 - 5.1 von Personen
 - 5.2 von Tieren
6. Mahlzeiten
7. Reisen
8. Versicherungen
9. Material
10. Verschiedenes



Vorgaben des MCNC für den Auftritt des Ehrengasts

Pflicht

- Präsentation des Kantons im Rahmen einer «Allée marchande»
- Pferdevorführungen in der Arena am Samstag und Sonntag
- Gestaltung des Unterhaltungsprogramms am Samstagabend mit Galakonzert
- Beteiligung und Teilnahme am offiziellen Bankett am Sonntagmittag mit ca. 800 Gästen
- Teilnahme am Festumzug mit mindestens 20 Sujets am Sonntag

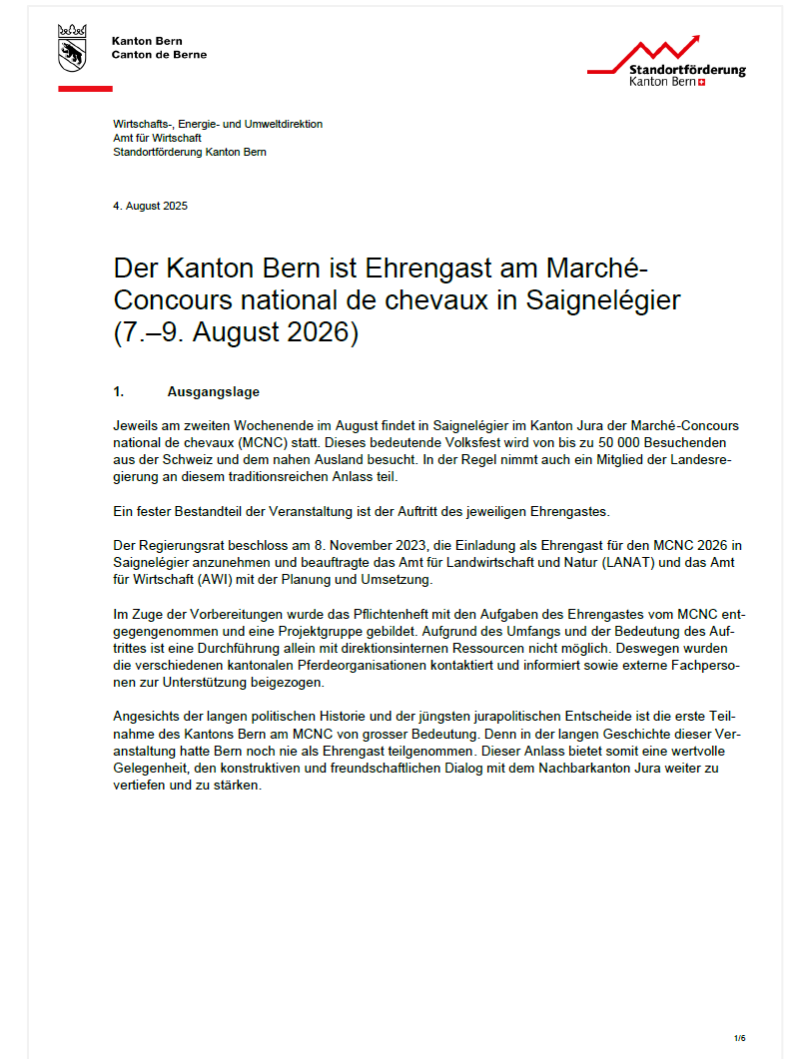
Freiwillig

- Teilnahme an den Pferderennen und der Pferdeaustellung



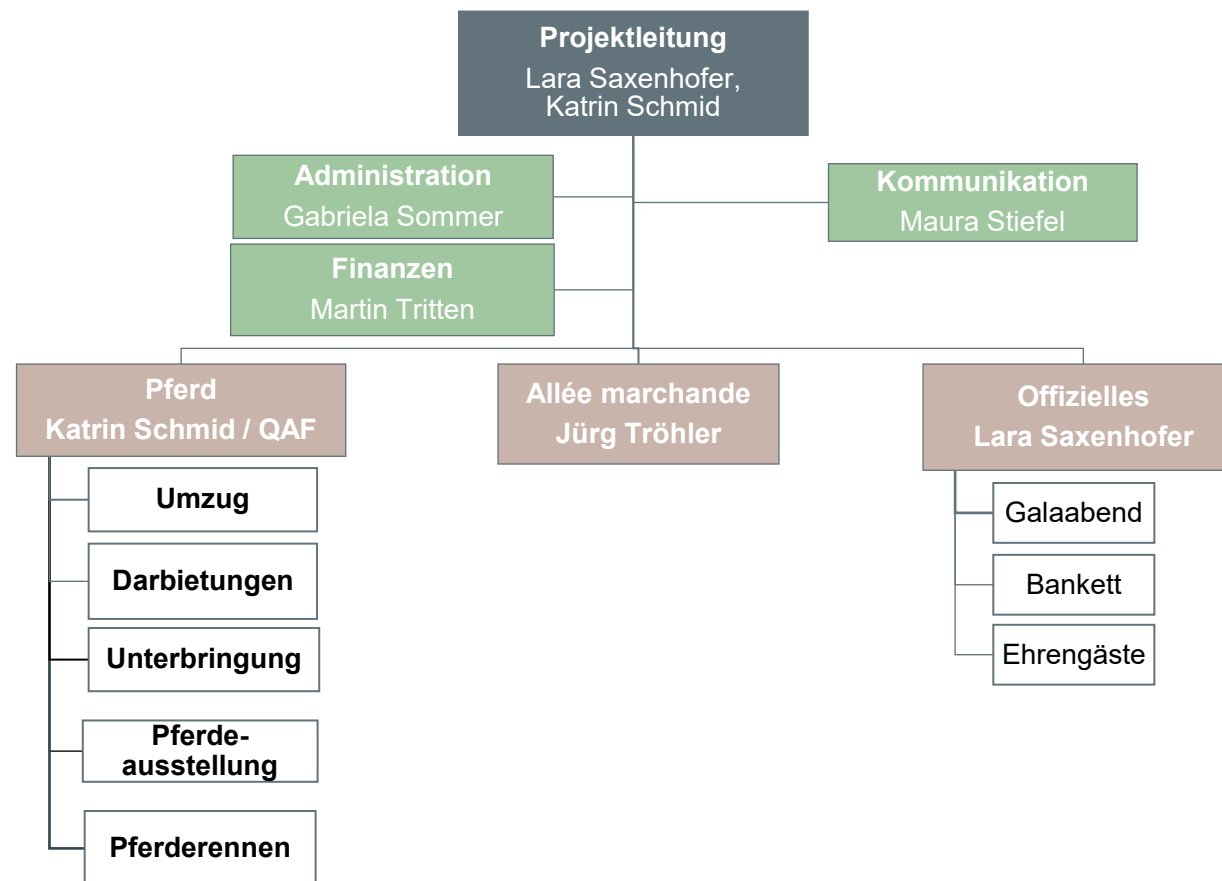
Ziele des Kantons für Gastauftritt

- Positionierung als bedeutender Pferdekanton
- Sichtbarmachung der kantonalen und regionalen Vielfalt
- Pflege und Ausbau interkantonalen Beziehungen
- Das Pferd steht im Mittelpunkt
- Zusammenarbeit mit dem Bernischen Pferdezuchtverband





Projektorganisation





Daneben läuft auch der politische Prozess

- 15. Oktober 2025: Der Regierungsrat stimmt dem Objektkredit über CHF 600'000.– zu.
- November 2025: Dringliche Interpellation
«Ist es Aufgabe des Kantons Bern, als Gast einen Galaabend und ein Bankett zu finanzieren?»

Abo Marché-Concours

Zu hohe Zeche für den Gastkanton?

Der Kanton Bern ist 2026 Ehrengast am Pferdemarkt von Saignelégier und steuert 600'000 Franken bei – für Grossrat Maxime Ochsenbein ein unverhältnismässiger Betrag.

Emile Perrin (BT), Pierre Leduc (BT)
Publiziert: 11.11.2025, 17:59



Bei der 121. Ausgabe des Marché-Concours wird der Kanton Bern zum ersten Mal Ehrengast sein.
Foto: Peter Klauzner (Keystone)

Investition für Marché-Concours

Berner Regierung verteidigt Kredit für Gastauftritt im Jura

Der Pferde-Auftritt am Volksfest sei bedeutsam für die Pflege der Beziehungen zum Kanton Jura, aber auch für die wirtschaftliche und touristische Ausstrahlung des Kantons Bern.

Publiziert: 17.02.2026, 09:18



Der Marché-Concours in Saignelégier JU.
Foto: Nicolas Dupraz



Die Hauptbereiche des Auftritts

- Pferdedarbietungen
- Festumzug
- Allée marchande
- Offizielles

Pferdedarbietungen

Gruppen aus den regionalen
Pferdezucht und Pferdesport-
Organisationen zeigen
traditionelle und moderne
Reit und Fahrkunst

- Programm dauert eine Stunde
- 8 Gruppen nehmen teil
- 1x Samstag, 2x Sonntag





Pferdedarbietungen – Berner Dragoner 1779





Pferdedarbietungen – Nationales Pferdezentrum Bern





Pferdedarbietungen – Oberemmentaler Achter-Quadrille





Kanton Bern
Canton de Berne

Amt für Wirtschaft
engagiert, kompetent, verlässlich

Pferdedarbietungen – Burgdorfer Weltklasse

Voltige
Vizeweltmeisterinnen 2025





Grosser Festumzug mit 23 Umzugsbildern

Berner Alpabzug mit 25
Kühen eröffnet den
Umzug





Festumzug – Bernischer Pferdezuchtverband

15 regionale Vereine mit
über 100 Pferden

→ Bern ist der grösste
Pferdekanton der Schweiz





Festumzug – Trainingsgruppe & Patrouillenreiter





Festumzug – Linksmähder Madiswil

Jede Region zeigt
2 bis 3 Umzugsbilder





Festumzug – Historische Postkutsche Schangnau





Festumzug – Ochsesengespann aus dem Oberland





Bereich Allée marchande



Willkommensbereich | Handwerk–Sattlerei | Pferdeberufe | Tierspital | Hufschmiede
Berner Spezialitäten | Handwerk vorführen | Reitsimulator | Anatomie–Modell | Veterinärdienst Armeetiere



Kanton Bern
Canton de Berne

Amt für Wirtschaft
engagiert, kompetent, verlässlich

Bereich Allée marchande





Bereich Offizielles

- Galaabend
- Ehrengäste
- Offizielles Bankett



Bereich Offizielles – Galaabend

- Unterhaltungsabend am Samstag
- In der Halle-Cantine



Bereich Offizielles – Ehrengäste am Sonntag

- 150 geladene Gäste
- Aus Politik, Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus
- Anreise individuell oder organisiert mit Car
- Betreut durch AWI- und LANAT-Mitarbeiterinnen





Kanton Bern
Canton de Berne

Amt für Wirtschaft
engagiert, kompetent, verlässlich

Bereich Offizielles – Offizielles Bankett am Sonntag





Kommunikation: Flagge zeigen – oder doch nicht?

- Key Visual
- Verwendung der Farben rot und schwarz
- Berner Fahne nur sehr zurückhaltend

Berne au galop

Marché-Concours
Saignelégier 2026





Kommunikation

- Zwei Medienkonferenzen (in Saignelégier und Bern)
- Mithilfe bei der Gestaltung der Flyer und Broschüren vom Marché-Concours
- Produktion eigene Landingpage, Flyer und Beschriftungen
- Erstellung Social Media Content
- Koordination Fotograf und Videoproduktion



Finanzen I

- Regierungsrat hat Kredit von CHF 600'000.– bewilligt.
- Die Unterkünfte der Helfenden werden bis max. CHF 25'000.– durch den Marché-Concours übernommen.
- Die Verpflegung der Helfenden erfolgt über den Marché-Concours.
- Von den benötigten 200 Pferdeboxen werden 100 Boxen vom Marché-Concours zur Verfügung gestellt.
- Mit jeder beteiligten Organisation wird eine Vereinbarung abgeschlossen.

Aber:

- Es waren noch nie so viele Helfende und Pferde vor Ort.

Und:

- Wir werden das Budget nicht ausschöpfen.



Finanzen II

Mit jeder beteiligten Organisation wurde eine Vereinbarung abgeschlossen:

- Für die Vorbereitungs- und Trainingsarbeiten wurde eine Basisentschädigung pro Organisation und pro Pferd festgelegt.
- Entschädigungen gelten für Transporte der Pferde und für Personen.
- Keine Arbeitsentschädigung der teilnehmenden Personen.

Vor Ort wurden alkoholfreie Getränke und Zwischenverpflegung zur freien Verfügung bereitgestellt.



Wo wir Hürden gemeistert haben

- Politische Vergangenheit
- Logistik von über 700 Helfenden und 250 Pferden
- Tagesgeschäft vs. Projekt Marché-Concours
- Sprachliche Finessen
- Mentalität





Was uns bleibt

- Viele schöne Bekanntschaften
- Einblicke in neue Bereiche
- Mehr jurassische Gelassenheit
- Die Freude in den Gesichtern der Helfenden
- Das Gefühl, Teil etwas Grosses gewesen zu sein



«Berne au galop» in Zahlen

- Über 700 Personen
- 250 Pferde
- 25 Kühe
- 2 Ochsen à 1200 kg
- 3 Ziegen
- 23 Umzugsbilder
- 1'622 T-Shirts Berne au galop
- 7 teilnehmende Regierungsräte
- Tausende Mauselöcher



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit





Kanton Bern
Canton de Berne

Amt für Wirtschaft
engagiert, kompetent, verlässlich

Fragen?



Engagement



KoWiPol

Abschluss

Nächster Termin KoWiPol 2026:

- Montag, 14. Dezember